

## Erste Kowalski-Immobilienmesse war überaus erfolgreich



Leichlingen (sch) – Sehr zufrieden zeigte sich Klaus Kowalski über die Resonanz auf seine erste Immobilien-, Hausbau- und Handwerkermesse. Das neue Konzept fand regen Zuspruch. Viele Besucher kamen von außerhalb in die Blütenstadt, so dass sich auch die Leichlinger Einzelhändler, die zu einem verkaufsoffenen Sonntag einluden, über eine Belebung freuen konnten. Das Angebot der Messe war breit gefächert. Die Deutsche Bank zeigte eine Slotmaschine mit Preisverleihung, die Firma Albert-Haus präsentierte ihren neuen Messestand mit steuerbaren Eisenbahnlinien, die parallel die verschiedenen Haus-Konzepte vorstellte, bei der Firma Geisert konnten die Besucher die Wärmedurchgangswerte der verschiedenen Glastypen ertasten. Eingrahmt wurde die Messe von umfangreichen Fachvorträgen. Besonders guten Anklang fand der Vortrag des Veranstalters Klaus Kowalski als Sachverständiger für Verkehrswerte in Zusammenarbeit mit dem Sachverständigenbüro Schubert. "Wir hatten so einen großen Erfolg, dass auf jeden Fall im nächsten Jahr erneut eine Messe durchgeführt wird. Viele Firmen aus Leichlingen und Umgebung haben bereits ihr Interesse an der Teilnahme bekundet", freut sich Kowalski. Auch in Leverkusen, Langenfeld und Solingen soll die Messe etabliert werden.

# Häuslebauer-Messe

**LEICHLINGEN (TK)** Eine Messe rund um Immobilien, Hausbau und Handwerk organisiert die Leichlinger Firma Kowalski Immobilien. Sie findet am Obstmarktweekenende im ehemaligen Kaufhaus Enßlen an den Brückenstraße statt. Zehn Aussteller nehmen bislang teil. Mehr sollen und können es noch werden. Als Konkurrenz zu den Leichlinger Immobilien Tagen der Agentur Ischerland sieht Klaus Kowalski seine Veranstaltung am 29. und 30. September (jeweils 10 bis 19 Uhr) keineswegs. „Wir haben ein ganz anderes Konzept gewählt“, betont er.

Denn seine Messe ist keine reine Immobilienschau, sondern widmet sich ganz besonders auch dem Thema Sanierung, Modernisierung und Energieeffizienz. Das gefällt auch Christian Scheffs. „Der Zeitpunkt und das Konzept sind richtig. Die Terminierung zum Obstmarkt gefällt mir besonders gut. Das bringt noch mehr Leute in die Stadt“, sagt der Leiter der Stadtent-

wicklungsgesellschaft SEL. Viele Interessenten erwartet er für ein ganz besonderes Angebot, das Kowalski sich für die Premiere der Veranstaltung überlegt hat. Ein Reihenmittelhaus am Roßlenbruch/Immigrather Straße (Verkehrswert 130000 Euro) wird nach dem Bieterverfahren an den Mann oder die Frau gebracht. Besucher der Messe, deren Eintritt kostenlos ist, können ihre Gebote abgeben. Wenigstens 99000 Euro müssen es sein. Am Eröffnungstag gegen 14.30 Uhr steht diese Aktion auf dem Programm. In die Biet-Urne können dann bis 16 Uhr die Gebote geworfen werden. Ist das höchste für die drei beteiligten Firmen ausreichend, wird der Zuschlag erteilt.

An beiden Tagen ist für Fachvorträge gesorgt, deren Themen von feuchten Kellern bis zum richtigen Erben und Vererben reicht. Kinder werden betreut. Unter anderem kommt ein Zauberer. Bei einem Wettbewerb können Kinder, die ein Haus malen, Preise gewinnen.